

4.42 **AQUATEK® Impercem** Starre Beschichtung für die Abdichtung von Beton und Mauerwerk

Produktbeschreibung

AQUATEK® Impercem ist eine starre zementgebundene Dichtungsschlämme für die Abdichtung von Beton und Mauerwerk.

Vorteile

- Hohe Haftung und Abdichtung für die langfristige Abdichtung gegenüber positiven und negativen hydrostatischen Drücken.
- Schnell abbindende Eigenschaften für minimale Ausfallzeiten und schnelle Fertigstellung.
- Auftrag durch manuellen Auftrag oder Spritzen.
- CE zertifiziert gemäß EN 1504-2



Zertifikate

- CE zertifiziert gemäß EN 1504-2.

Anwendungsgebiete

AQUATEK® Impercem ist geeignet für:

- Betonabdichtung gemäß EN 1504-2, Leitsatz 2.2 – Feuchtigkeitsregulierung.
- Die Abdichtung von Beton und Mauerwerk in waagerechten und senkrechten Anwendungen wie zum Beispiel: Wassertanks, Tunnel, Untergeschossen, usw.

Produkteigenschaften

Technische Daten/Eigenschaften^(*)

AQUATEK® Impercem		
Parameter	Einheit	Werte*
Sieblinienbereich	[mm]	0-0,5
Schichtdicke pro Schicht	[mm]	1
Maximum Wasserzugabe	[l /25 kg]	6,5
Verarbeitungszeit	[min]	≈ 30
Verarbeitungstemperatur	[°C]	+5 bis +30
Verbrauch ^(**)		
- Erste Schicht	[kg/m ²]	≈ 1,6
- Zweite Schicht		≈ 1,6
Wiederbeschichtungszeit ^(***)	[Stunden]	>6
Frischmörteldichte	[kg/dm ³]	≈ 2,0
Haftung auf Beton	[MPa]	>2,0
Kapillare Wasseraufnahme	[kg/(m ² · h ^{0,5})]	< 0,1
Wasserdampf Durchlässigkeit - Äquivalente Luftschichtstarke Sd	[m]	0,5
Haltbarkeit	12 Monate Trocken und frostfrei gelagert in original verschlossenem Gebinde.	
Verpackung	Säcke von 25 kg mit Plastikliner. 40 Säcke pro Palette (1000 kg)	
Aussehen	Graues Pulver	

^(*) Typische Werte der Eigenüberwachung. Alle Tests wurden unter Laborbedingungen (21 °C und 65 % rel. Luftfeuchte) durchgeführt.

^(**) Der Verbrauch muss vom Konstrukteur geschätzt werden, da er von der Oberflächenrauigkeit und Porosität der Beton abhängt.

^(***) Die Wiederbeschichtungszeit hängt von den Umgebungsbedingungen ab. Zweite Schicht sollte angewendet werden, wenn die erste Schicht ausreichend gehärtet ist.

Anwendung

1. Untergrundvorbehandlung

- Die Vorbereitung des Untergrundes muss gemäß EN 1504-10 Teil 7 erfolgen.
- Der Untergrund muss frei von Schmutz, Fett, Schlämmen, losem Beton, losen Partikeln oder Schichten sein, die sich nachteilig auf die Haftung auswirken könnten.
- Allen beschädigten Beton entfernen und den Untergrund durch Sand- oder Kugelstrahlen, Hochdruckwasserstrahlen oder sonstige Verfahren vorbereiten, bis der Grundbeton freigelegt ist und so eine ausreichende Rauheit (Bindung) und offene Poren bietet.
- Der Untergrund muss mit sauberem Wasser im Voraus befeuchtet werden, bis er durchtränkt ist. Der Untergrund sollte feucht sein, aber kein freistehendes Wasser aufweisen.
- Der Untergrund muss frostfrei sein und eine Oberflächenzugfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm² haben.
- Offenliegender oder korrodierter Bewehrungsstahl muss mit OMNITEK® CPC behandelt werden.
- Beschädigte Bereiche müssen mit geeignetem OMNITEK® oder BETEC® zementbasiertem Ausbesserungsmörtel instandgesetzt werden.
- Wenn auf dem Untergrund aufsteigende Salze oder Ausblühungen entdeckt werden, muss eine Vorbehandlung mit AQUATEK® Sulfablock und/oder AQUATEK® Saltstop erfolgen. Für die Auswahl der Vorbehandlung ist eine Analyse des Salztyps erforderlich.

2. Mischvorgang

- Das Produkt muss unter Verwendung eines geeigneten Zwangsmischers (400-600 rpm) gemischt werden. Der Mischkopf muss vollständig im Pulver eingetaucht sein.
- 4/5 der erforderlichen Wassermenge in den Mischer geben und 3 Minuten lang mischen. Die Mischung 5 Minuten lang ruhen lassen, dann die übrige Wassermenge zugeben. Um die gewünschte Konsistenz zu erhalten, kann der Wasseranteil variiert werden. Niemals mehr als die höchstzulässige Wassermenge verwenden.
- Eine weitere Minute lang mischen, bis eine klumpenfreie, homogene Mischung entstanden ist.
- Die Mischzeit ist vom Typ des Mixers abhängig. Die Mindestzeit beträgt 4 Minuten.
- Wenn der Mörtel fertig angemischt ist, sofort auftragen. Nicht mehr Material vorbereiten als innerhalb der Verarbeitungszeit des Materials verwendet werden kann.

3. Verarbeitung

- Das Material muss in mindestens 2 Schichten von 1 mm mittels einer Bürste oder einer Rolle aufgetragen werden. Alternativ kann eine geeignete Spritzrüstung verwendet werden.
- Die erste Schicht mit waagrechttem Strich auf den angefeuchteten Untergrund auftragen und je nach Umgebungstemperatur mindestens 6 Stunden lang aushärten lassen.
- Die erste Schicht vorbefeuchten und die zweite Schicht mit senkrechtem Strich auftragen.

- Bei Spritzanwendungen ist es erforderlich, die erste Schicht aufzustreichen, um Leerräume richtig zu füllen und Gleichförmigkeit zu erreichen.
- Bei einer Umgebungstemperatur von weniger als 5°C, oder wenn erwartet wird, dass diese innerhalb von 24 Stunden auf weniger als 5°C fällt, das Material nicht auftragen.

4. Nachbehandlung

- Die Nachbehandlung muss gemäß EN 13670 in Verbindung mit DIN EN 1045-3 erfolgen.
- Bei warmen oder windigen Bedingungen muss das aufgetragene Material durch nebelfeine Zerstäubung mit sauberem Wasser oder Schutzplanen gegen Austrocknung geschützt werden, bis das erste Abbinden stattgefunden hat.
- Bei kalten Bedingungen mit isolierter Plane, Polystyren oder anderen isolierenden Materialien abdecken. Bis zum endgültigen Abbinden die Oberflächen vor Frost und Regen schützen.
- In kalten, feuchten oder unbelüfteten Bereichen kann es erforderlich sein, einen längeren Aushärtungszeitraum vorzusehen oder eine Zwangsbelüftung anzuwenden, um Kondensation zu vermeiden. Entfeuchter niemals während der Aushärtungszeit oder innerhalb von 28 Tagen nach Auftrag einsetzen.
- Die Nachbehandlung sollte mindestens 5 Tage betragen.
- Die Nachbehandlung sollte so bald wie möglich stattfinden; spätestens, wenn die Oberfläche des Materials anfängt, abzubinden.
- Als Alternative zu konventionellen Behandlungsmethoden können geeignete Curings verwendet werden, um einen schnellen Wasserverlust zu verhindern.

5. Reinigung und Pflege

- Die Mischwerkzeuge sollten sofort mit sauberem Wasser gereinigt werden. Ausgehärtetes Material muss mechanisch entfernt werden.

6. Hinweise

- Gipsputze oder für Wasserdampf undurchlässige Beschichtungen können nicht auf das AQUATEK® Impercem aufgetragen werden, wenn ein konstanter negativer hydrostatischer Druck vorhanden ist.
- Der negative Wasserdruck muss während des Auftrags entfernt werden, um eine gute Haftung des Materials zu erhalten.
- Infolge einer begrenzten Verschleißfestigkeit lässt das AQUATEK® Impercem nur begrenzten Fußgängerverkehr auf horizontalen Flächen zu. Im Fall von Füllerde muss die Oberfläche in geeigneter Weise gegen mechanische Beschädigung geschützt werden.
- In schlecht belüfteten und feuchten Bereichen kann nach Auftrag von AQUATEK® Impercem Kondensation auftreten. Durch eine stärkere Belüftung und/oder Verputzen mit einem leichten Zementputz kann dies abgemildert werden.
- Zementähnliche Materialien können unter bestimmten Bedingungen zu Inkompatibilitäten in Verbindung mit Nichteisen-Metallen führen (wie z.B. Aluminium, Kupfer, Zink).

- Niedrige Temperaturen verzögern das Abbinden des Materials. Hohe Temperaturen können die Aushärtung beschleunigen und die Verarbeitungszeit des Materials verringern.
- AQUATEK® Impercem in Trinkwassertanks, eingesetzt; die Materialien müssen mindestens 7 Tage lang aushärten und die Oberfläche muss vor Verwendung wiederholt mit sauberem Wasser abgewaschen werden.
- AQUATEK® Impercem eignet sich nicht für den längeren Kontakt mit Kohlenwasserstoffen wie z.B. Benzin, Heizöl usw.

Gesundheit & Sicherheit

AQUATEK® Impercem ist ein zementgebundenes Produkt und kann daher Reizungen an Haut und Augen verursachen. Diese sollten während der Anwendung geschützt werden. Tragen Sie stets Schutzkleidung, und Schutzhandschuhe. Das Tragen einer Staubschutzmaske wird dringend empfohlen. Spülen Sie Spritzer auf Augen oder Haut sofort mit reichlich Wasser ab. Konsultieren Sie einen Arzt, wenn die Reizung fortbesteht. MSDS können bei GCP Applied Technologies oder von unserer Website bezogen werden. GISCODE ZP1

Zertifikat CE


0921
De Neef Construction Chemicals bvba Industriepark 8 2220, Heist-op-den-Berg Belgien
13
GCPHEI-96627-02
0921-CPR-2133
EN 1504-2
Oberflächenschutzprodukt

www.gcpat.com

Bei technischen Fragen:

GCP Germany GmbH

Alte Bottroper Straße 64
45356 Essen

T. +49 (0) 201 86147-0
F. +49 (0) 201 619475
E. info.betec@gcpat.com

Auftragsannahme: +49 (0) 5281 7704-65 · auftrag.betec@gcpat.com

Wir hoffen, dass die obigen Informationen von Nutzen sind. Sie beruhen auf für uns als richtig und zuverlässig betrachtenden Daten und Angaben und sollen dem Kunden zu Inbetrachtziehungs-, Überprüfungs- und Nachweiszwecken dienen, jedoch ohne Garantie unsererseits hinsichtlich erreichbarer Ergebnisse. Alle Angaben, Empfehlungen und Hinweise sind für patent- oder urheberrechtsverletzende Zwecke zu interpretieren. Für dieses Produkt bestehen ggf. Patente oder Patentanmeldungen.

Betec® ist ein eingetragener Handelsname von GCP Applied Technologies Inc. Alle angegebenen Werte sind Laborwerte. Kennwerte unter Baustellenbedingungen können hiervon abweichen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.

© Copyright 2016 GCP Applied Technologies Inc. Alle Rechte vorbehalten.
GCP Applied Technologies Inc., 62 Whittemore Avenue, Cambridge, MA 02140 USA.

In Deutschland, GCP Germany GmbH, Alte Bottroper Str. 64, Essen, 45356

Druck in Deutschland | 12/2018 | Datenblatt Nr. 4.42 RV1